

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1941/2012
Amt/Aktenzeichen 61/68 10 Fi	Datum 20.11.2012	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Finthen	Kenntnisnahme	11.12.2012	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1245/2012 CDU, Ortsbeirat Mainz-Finthen
hier: Autobahnanschluss Römerquelle

Mainz, 25.11.2012

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der **Ortsbeirat Mainz-Finthen** nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Wie die Verwaltung bereits im Jahr 2010 dargestellt hatte, bestehen im Zuge des geplanten Ausbaus der A 643 und der A 60 Optionen, diesen Netzlückenschluss nach langen Jahren zu realisieren. Für die Schaffung des Baurechts zur Erweiterung der A 643 zwischen Autobahndreieck Mainz-Finthen und Anschlussstelle Mainz-Mombach (seinerzeit als 6-spuriger Ausbau plus Standstreifen vorgesehen) war seinerzeit davon ausgegangen worden, dass die Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens im Jahr 2011 erfolgt.

Bekanntermaßen hat die aktuelle Landesregierung in ihrem Koalitionsvertrag vereinbart, dass einer Ausbauvariante mit vier Spuren und zwei Standspuren, die bei Bedarf zu Fahrspuren werden können, untersucht wird. Das bedeutet, dass durch die Festlegung eine neue gutachterliche Überprüfung notwendig ist, ob ein vierspuriger Ausbau mit zeitweiliger Freigabe der Standstreifen mit moderner Verkehrsleittechnik verkehrstechnisch und straßenbaulich bei der prognostizierten Verkehrsmenge möglich ist. Nach Auskunft der zuständigen Stelle des Landesbetriebs Mobilität (LBM) wurde dieses Gutachten beauftragt, es liegen jedoch noch keine belastbaren Ergebnisse vor. Gleiches gilt für die Frage hinsichtlich einer modifizierten Planung, die zur Einlei-

tung eines Baurechtsverfahrens geeignet wäre.

Für den Ausbau der A 60 wird in absehbarer Zeit ein Planfeststellungsverfahren eingeleitet, allerdings nur für den Abschnitt zwischen Autobahnkreuz Mainz-Süd und Anschlussstelle Mainz-Finthen. Hier weist die Verwaltung darauf hin, dass der diesbezügliche Sachstand in einem gemeinsamen Ausschusstermin von PVA und AUGE am 13.12.2012 seitens des LBM vorgestellt wird. In diesem Rahmen besteht eventuell auch die Möglichkeit, das Anliegen des Ortsbeirats Mainz-Finthen zu thematisieren.

Gleichwohl sichert die Verwaltung zu, zu gegebener Zeit das zuständige Autobahnamt um Prüfung zu bitten, ob und gegebenenfalls in welcher Form ein Autobahnanschluss Römerquelle planerisch vorgesehen werden kann. Es ist jedoch nach wie vor darauf hinzuweisen, dass das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) in früheren Stellungnahmen darauf verwiesen hat, dass für eine Anschlussstelle kein überregionaler Bedarf gesehen wird. Außerdem sei daran erinnert, dass mit dem sechsspurigen Ausbau der Lennebergspange erst nach Neubau der Schiersteiner Brücke, d.h. voraussichtlich ab dem Jahr 2018 gerechnet werden kann.